

**Sachbericht
zur interdisziplinären Sommerschule**

**FACING THE FUTURE-
UNIVERSAL VALUES AND PEACEBUILDING TOWARDS A COHESIVE
AND SUSTAINABLE DEMOCRATIC SOCIETY**

**20. Juli – 04. August 2015,
in San José, Costa Rica**



vorgelegt von:

Costa Rica Zentrum, interdisziplinäres Forschungszentrum, Universität Osnabrück

Projektverantwortung:

Dr. Susanne Müller-Using, wissenschaftliche Leiterin Costa Rica Zentrum

Inhalt des Sachberichts

1. Lehr- und Lernziele der Sommerschule
2. Zielgruppe
3. Werbemaßnahmen
4. Zulassungsvoraussetzungen, Auswahl- und Aufnahmeverfahren
5. Evaluation und Rückmeldungen der Teilnehmenden
6. Internationalisierung und Vernetzung der Universität Osnabrück
 - 6.1. Internationale Studierende und Nachwuchswissenschaftler
 - 6.2. Nationale und internationale Dozenten
7. Rückblick und Ausblick: Sommerschule „Facing the future“
8. Anlagen

1. Lehr- und Lernziele der Sommerschule

Globalisierung, Mobilität und Transkulturalität sind Begriffe deren Bedeutungsinhalt in modernen Gesellschaften inzwischen vertrauter Alltag geworden ist und aus denen neue gesellschaftliche Herausforderungen erwachsen sind (vgl. Georgi 2008, S. 79). Der gesellschaftliche Rahmen und die sozialen Zugehörigkeitsgefühle gehen inzwischen weit über die nationalen Grenzen hinaus und innerhalb der nationalen Grenzen gestalten sich die Lebenszusammenhänge und -gewohnheiten zunehmend heterogen und transkulturell. In einer globalisierten, transnationalen, transkulturellen und immer stärker auch miteinander vernetzten Welt werden Gemeinsamkeiten schneller offensichtlich und kommunizierbar, aber auch Unterschiede treten deutlicher hervor (ungleiche Weltanschauung, ungleicher Zugang zu Ressourcen, ungleiche Bezahlung, ungleicher Umgang mit Grundfreiheiten etc.). Damit verbunden werden auch soziale Missstände und Ungerechtigkeiten sehr deutlich erfahrbar und lösen dadurch nicht selten öffentlichen Widerspruch aus. Massive Ungerechtigkeit bedroht den Frieden, oder wie es in einer allgemeinen Friedens-Definition von *Johan Galtung* heißt: „Frieden ist der Prozess abnehmender Gewalt bei gleichzeitiger Zunahme an Gerechtigkeit.“ Umso bedeutsamer ist der transdisziplinäre und -kulturelle Beitrag wissenschaftlicher Disziplinen zu Fragen von Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt, interkulturelle Anerkennungskulturen und damit verbunden die Reflexionsfähigkeit von Werteinstellungen, interkulturelles Management, Nachhaltigkeit im

Umgang mit Umwelt und Ressourcen etc., die einen substantiellen Beitrag zu Gerechtigkeit und damit zu Frieden und sozialem Zusammenhalt in der Gesellschaft leisten können. Dafür ist es notwendig den Dialog über gemeinsame Werte in der Erziehung und Bildung, aber auch in den einzelnen Fachdisziplinen zu führen, die die fachwissenschaftliche Verknüpfung und damit den Eigenanteil an sozialer Verantwortung und gesellschaftlichem Engagement thematisieren und erkennbar werden lassen.

Kursziel der Sommerschule „Facing the Future“ war es, einen Einblick in Methoden und Fragestellungen zu bieten, auf deren Folie sich die unterschiedlichen Fachdisziplinen der Universität Osnabrück mit zentralen gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen. Diese zentralen Werte, die im Sinne des Titels der Sommerschule als Grundlagen einer zu fördernden Gesellschaftsentwicklung anzusehen sind, sollten in ihrem Beitrag für ein friedliches gesellschaftliches Miteinander reflektiert und diskutiert werden. Die im Fokus stehenden Werte, die auf sozialen Zusammenhalt und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zielen, lassen sich um Menschenrechtsfragen, Fragen sozialer Integration, von Interkulturalität, Diversity, Empathie/Mitgefühl sowie Konfliktlösung zentrieren. Die fachliche Auseinandersetzung mit diesen Werten sollte in Vorträgen und Workshops erfolgen, jeweils aus erziehungswissenschaftlicher, literatur- und kulturwissenschaftlicher, psychologischer, theologischer und der Management-Perspektive. In den Vorträgen und Workshops sollte dies immer von dem fachspezifischen Beitrag mit Blick auf zukünftige gesellschaftliche Herausforderungen und in Bezug auf die Sicherung des gesellschaftlichen Friedens ausgehen. Dabei sollten theoretische und praktische Perspektiven auf gesellschaftliche Werte und Frieden berücksichtigt und angewandt werden.

Ziel der Sommerschule war den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu ermöglichen, sich vor dem Hintergrund einer Vielfalt an fachlichen Perspektiven und Ansätzen mit der Thematik der sozialen Werte und des gesellschaftlichen Zusammenhalts mit Blick auf Fragen von Nachhaltigkeit und des Umgangs mit Ressourcen auseinanderzusetzen und ihr Wissen zu diesen Fragen anzureichern. Mit einem erheblichen Anteil an interaktiven Elementen sowie Zeit für Diskussionen und Gespräche wurde in allen Workshops die Möglichkeit für eine selbstreflexive und kritische Auseinandersetzung mit den angebotenen Themen eingeplant.

Im Rahmen eines kulturellen Begleitprogramms sollte den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zudem die deutsche Kultur und Lebensweise sowie das Studieren in Deutschland näher gebracht werden, unter anderem durch den Empfang in der deutschen Botschaft und der deutschen Schule in San José, den direkten Austausch mit Studierenden aus Deutschland und die Informationsveranstaltungen zu Leben und Kultur in Deutschland sowie der Hochschullandschaft in Deutschland und insbesondere der Universität Osnabrück.

2. Zielgruppe

Wie aus der Teilnehmerliste (Anlage 1) hervorgeht, haben an der Sommerschule „Facing the Future“ 30 Master- und Promotionsstudierende aus den Bereichen Biologie, Geographie, Erziehungswissenschaften, Literatur- und Kulturwissenschaften, Psychologie, Sozialwissenschaften, Theologie und Wirtschaftswissenschaften teilgenommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bereits einen ersten qualifizierenden akademischen Abschluss (BA, Licenciatura) in einer der genannten Fachrichtungen erzielt und sich zudem durch ein Motivationsschreiben auf Englisch sowie ausreichende Kenntnisse der englischen und spanischen Sprache (mindestens Niveau B2) für die Teilnahme qualifiziert. Herkunftsländer waren vor allem Länder des zentral-amerikanischen Raumes, insbesondere Costa Rica, und Deutschland. Die zentralen Heimatuniversitäten waren die Universidad des Costa Rica, die Universidad Nacional de Costa Rica und die Universität Osnabrück. Die Vielfalt der Studiengänge und die interkulturelle Zusammensetzung der Gruppe waren durchgehend eine große Bereicherung für das Fachprogramm. Der fachliche und soziale Austausch der Teilnehmenden gewann qualitativ in hohem Maße durch die interkulturellen Perspektiven und unterschiedlichen universitären Hintergründe. Dies wurde auch in der Evaluation von Studierenden wie Lehrenden positiv zum Ausdruck gebracht.

3. Werbemaßnahmen

Werbemaßnahmen für die Sommerschule liefen gezielt über unterschiedliche Kanäle der beteiligten Universitäten, Institute und ihrer Fachwissenschaftlerinnen sowie Fachwissenschaftler, um die Bewerber unterschiedlicher Fachdisziplinen zu erreichen.

Insbesondere die indirekte Online- und Offline-Kommunikation erwies sich als gelungener Weg, um Interessenten aus Zentralamerika und Deutschland zu erreichen. Grundlage für die Werbung war eine offizielle Ausschreibung, die sowohl über die Website des Costa Rica Zentrums (www.costaricazentrum.uos.de) als auch über die Websites der Partnerinstitutionen verbreitet und in den entsprechenden Fachbereichen weitergetragen wurde.

Die direkte Online- und Offline-Kommunikation erwies sich zudem als sehr effizient. Die Ausschreibung wurde durch die FachwissenschaftlerInnen der Partnerinstitutionen in Costa Rica sowie durch die Mitglieder des Costa Rica Zentrums als fachverantwortliche Dozenten der relevanten Fachbereiche durch persönlichen Kontakt an potenzielle BewerberInnen weitergeleitet, um diese auf die Sommerschule aufmerksam zu machen und sie zu einer Bewerbung für das Programm zu mobilisieren.

Detaillierte Informationen zur Sommerschule (d.h. Daten, Preis, Fachprogramm mit Exkursionen, kulturelles Begleitprogramm, etc...), zu den Partneruniversitäten, insbesondere der UCR als Gastgeberuniversität, den Studienstandort San José und den Zulassungsvoraussetzungen konnten die BewerberInnen auf der Website des Costa Rica Zentrums aufrufen oder bei den MitarbeiterInnen des Costa Rica Zentrums erfragen. Die Beratung am Telefon oder via Skype war hierbei inbegriffen.

Neben der Werbung durch die beteiligten Institute an der Universität Osnabrück und den sechs costa-ricanischen Partneruniversitäten, wurde die Sommerschule intensiv in dem sozialwissenschaftlich ausgerichteten, zentralamerikanischen Graduiertennetzwerk der UCR beworben, dem zentralamerikanischen Alumninetzwerk der Universität Osnabrück sowie in den DAAD-Netzwerken mit Unterstützung des DAAD-Büros vor Ort in San José.

4. Zulassungsvoraussetzungen, Auswahl- und Aufnahmeverfahren

Da mehr geeignete Bewerbungen in der Geschäftsstelle des Costa Rica Zentrums eingingen als Kursplätze vorhanden waren, wurden die unterschiedlichen Auswahlkriterien in folgender Rangfolge berücksichtigt: Sprachkenntnisse, Studienfach und Studienleistungen, Motivations schreiben, Studienabschnitt, Herkunftsland.

Da sich die Sommerschule in Bezug auf die Herkunftsländer an ein vor allem auf Zentralamerika und insbesondere auf Costa Rica ausgerichtetes Teilnahmefeld richtete, wurden Kandidatinnen und Kandidaten der Partneruniversitäten bevorzugt aufgenommen, so dass sich ein Verhältnis von 24 Graduierten und Doktoranden aus Costa Rica und 6 Masterstudierenden der Universität Osnabrück ergab. Stipendien und Teilstipendien für Studierende, insbesondere für die Teilnahme an der zweitägigen Exkursion, wurden von der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur sowie auch vom INIE vergeben.

Die Auswahl erfolgte anhand der genannten Kriterien durch eine Auswahlkommission, die sich aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Osnabrück sowie der costa-ricanischen Partneruniversitäten zusammensetzte und unter anderem per Skype-Konferenz tagte. Die Teilnehmenden erhielten zusammen mit dem offiziellen Zulassungsschreiben detaillierte Informationen zum Fachprogramm (Stundenplan, Kursbeschreibungen, Informationen zum fachwissenschaftlichen Hintergrund der Lehrenden). Weiterhin wurden die Studierenden bei der Suche einer Unterkunft für die Dauer der Sommerschule in San José unterstützt. Im Rahmen persönlicher Vorbesprechungen im Costa Rica Zentrum wurden Fragen zu Anreise, Abreise, der Unterbringung sowie dem Leben in San José und Costa Rica im Allgemeinen geklärt.

5. Evaluation und Rückmeldungen der Teilnehmenden

Die unterschiedlichen Komponenten der ersten und zweiten Woche der Sommerschule „Facing the Future“ wurden separat von den teilnehmenden Studierenden evaluiert. Die sehr positiven Ergebnisse sind in der originalen qualitativen und quantitativen Auswertung im Anhang abgedruckt (spanisch).

Die allgemeine Organisation der Sommerschule wurde mit sehr gut bewertet. Auch das Fachprogramm und die zugehörigen Besuche beteiligter Einrichtungen wie dem Inter-American-Institute of Human Rights wurden als sehr gewinnbringend empfunden. Insbesondere die Interdisziplinarität des Programms wurde von den Teilnehmenden für ihr Studium und ihren persönlichen Alltag als Mehrgewinn bewertet und die Beteiligung weiterer Fachdisziplinen bei zukünftigen Programmen als wünschenswert bezeichnet. Die Verknüpfung der einzelnen Veranstaltungen über den Fokus zentraler gesellschaftlicher Werte und des gesellschaftlichen Friedens vor dem Hintergrund der einzelnen Fachwissenschaften und der Mehrwert einer interdisziplinären Betrachtungsweise, wurden erkannt. Hinsichtlich der fachrelevanten Exkursionen wurden insbesondere die Ausflüge zur Insel Chira und Halbinsel Nicoya als sehr interessant bewertet. Die Exkursion umfasste eine Wanderung durch den „Bosque humido“ von Nosara, sowie eine Bootsfahrt durch die Mangrove zur Insel Chira, auf der das Frauenprojekt „La Amistad – Damas de Chira“ besucht wurde. Die einzelnen Aktivitäten wurden durch die Erläuterungen von Exkursionsleiter Herrn Dr. Klaus Bosbach, Lateinamerikaexperte und ehemaliger Leiter des botanischen Gartens in Osnabrück und Dr. Iliana Castillo (UNA), fachkundig begleitet. Als besonders wertvoll beschrieben die Teilnehmenden die Diskussion mit dem Direktor des Reservats des „Bosque humido“ sowie die Gespräche mit den Vertreterinnen des Projekts „Damas de Chira“.

6. Internationalisierung und Vernetzung der Universität Osnabrück

6.1. Internationale Studierende und Nachwuchswissenschaftler

Die beteiligten Studierenden weiteten ihren Blick im Rahmen des interdisziplinären Fachprogramms über ihre Fachwissenschaft hinaus und erwarben neue fachliche Qualifikationen. Die Präsentation des Studienstandorts und der Universität Osnabrück durch die teilnehmenden Professorinnen und Professoren hat den internationalen und costa-ricanischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Anregungen für ihren weiteren beruflichen Werdegang gegeben. Weiterhin wurden zur individuellen fachwissenschaftlichen Beratung Sprechstunden von den acht Lehrenden aus Osnabrück angeboten. Dieses zusätzliche Angebot diente dazu den Interessierten Perspektiven für ein Studium oder eine Promotion in Deutschland, insbesondere an der Universität Osnabrück, aufzuzeigen und Kontakte zu vertiefen.

Zudem wurde eine Vernetzung der Studierenden der Partneruniversitäten erzielt, von dem die Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler zukünftig sowohl in beruflicher als auch privater Hinsicht profitieren können. Der fachliche und persönliche, interkulturelle Austausch vor dem Hintergrund einer offenen und freundschaftlichen Atmosphäre in den Veranstaltungen, dem kulturellen Freizeitprogramm und auf den fachlichen Exkursionen waren eine besondere Bereicherung für alle Teilnehmenden.

6.2 Nationale und internationale Dozenten

Durch die enge Kooperation mit Dozenten der Partneruniversitäten in Costa Rica im Rahmen der Sommerschule wurde die Vernetzung des Costa Rica Zentrums und einzelner Fachbereiche der Universität Osnabrück mit den dortigen Universitäten ausgebaut werden. Unter anderem wurde die Zusammenarbeit in den Bereichen Psychologie, Theologie, Literaturwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Geographie, Biologie, berufliche Bildung und Wirtschaftswissenschaft vertieft. In einem zweitägigen Workshop im Anschluss an die Sommerschule erarbeiteten die Dozentinnen und Dozenten aller am Costa Rica Zentrum beteiligten Universitäten Ideen für gemeinsame Projektanträge in den Bereichen Lateinamerikanische Literatur und Romanistik, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Werte- und Menschenrechtsbildung. Auf Basis der Ergebnisse dieser transdisziplinären, interkulturellen und interuniversitären Arbeitsgruppen sind DAAD-Projektanträge im Bereich fachbezogenen Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern, Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und Unternehmen in Deutschland und in Entwicklungsländern sowie Sommerschulen im Ausland zu erwarten.

7. Rückblick und Ausblick: Sommerschule “Facing the future”

Ein großer und herzlicher Dank geht an den Deutschen Akademischen Austauschdienst, der die Sommerschule in einem so großen Umfang ermöglicht hat und den internationalen Wissenschaftsaustausch zwischen Lehrenden und Studierenden unterschiedlicher akademischer und kultureller Hintergründe zu einem solch gelungenen und in jeder Hinsicht gewinnbringenden Ereignis hat werden lassen.

Die Universidad de Costa Rica mit ihrem hervorragenden Renommee als eine der forschungstärksten Universitäten im lateinamerikanischen Raum und als größte öffentliche Universität in Costa Rica, war ein hervorragender Austragungsort für die Sommerschule.

Im Anschluss an das zweiwöchige Fachprogramm fand in Form eines zweitägigen, moderierten Workshops eine Evaluation der Sommerschule mit den deutschen und costa-ricanischen Dozentinnen und Dozenten statt, aus denen heraus gemeinsame Ideen für weitere Projekte ent-

wickelt wurden, unter anderem in den Bereichen Lateinamerikanische Literatur und Romanistik, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Werte- und Menschenrechtsbildung. Auf Basis dieses Ideenpools soll eine Trilogie an Sommerschulen entstehen, deren Auftakt für den Sommer 2017 in Osnabrück geplant ist.

8. Anlagen

1. Liste der Teilnehmenden
2. Liste der Dozenten
3. Ausschreibungen Deutsch/ Spanisch
4. Fachprogramm, fachliches Exkursionsprogramm, kulturelles Begleitprogramm/ Zeitplan Exkursionsprogramm
5. Stundenplan
6. Evaluation
7. Evaluations- und Projektentwicklungsworkshop, Foro Nacional
8. Pressemitteilung Sommerschule

Anlage 1: Liste der Teilnehmenden

	Name	Heimatinstitution	Fachrichtung
1	Stheppannie Ann Washburn Madrigal	Esc. Orientación y Educ. Especial	Orientación Educativa
2	Helvettia Cárdenas Leiton	Sede de Occidente/INIE	Preescolar
3	Luis Enrique Marín Vargas	Esc. Formación Docente	Educación Primaria
4	Silvia Patricia Elizondo Villalobos	Sede de Occidente	Educación Inicial
5	Miriam Zúñiga Alvarado	Formación Docente	Educación Inicial
6	María José Campos Mas	Derecho	Educación Inicial
7	Daniel Fernández	INIE	Psicología Lingüística
8	Edward Parra Salazar	Sede del Pacífico	Ens. Matemática
9	Karol Tatiana Ríos Cortés	Decanato Facultad de Educación	Comunicación y Tecnologías Educativas
10	Adriana Bogantes Cabezz	Esc. Orientación y Educ. Especial	Orientación Educativa
11	Yendry Pamela González Durán	Esc. Formación Docente	Educación Primaria
12	María José Ruíz González	Esc. Formación Docente	Educación Inicial
13	Carlos Eduardo Araya Rivera	Esc. Comunicación Colectiva/INIE	Comunicación/Educación
14	Oswaldo Murillo Aguilar	Esc. Orientación y Educ. Especial	Orientación Educativa
15	Alexa Castillo Poveda	INIE	Educación en inglés Bibliotecología
16	Lisa Andersen		Maestría en Educación: Teología Católica e Historia
17	Andreas Backhaus		Maestría en Educación: Geografía y Español
18	Miriam Burfeind		Maestría en Psicología Intercultural
19	Hazel Fallas		Maestría en Gestión de Organizaciones sin fines de lucro

Sachbericht zur Sommerschule
„Facing the Future: Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society“
 Universität Osnabrück • 2015
 Müller-Using/ Blasberg-Kuhnke

20	Renato Garita Figueiredo		Maestría en <i>Cognitive Science</i>
21	Lisa-Kristin Walper		Maestría en Educación: Francés, Biología, Español
22	Laura Cristina Murillo Quesada		Educología
23	Lourdes Castro Campos		Estudiante maestría
24	Alvaro Mora Espinoza		Estudiante maestría
25	Katherine Ugalde Arguedas		Estudiante maestría
26	Susana Murillo León		Educología
27	Carmen Montero Ceballos		Estudiante RI
28	Gabriela Tapia Barboza		Estudiante RI
29	Priscilla Rojas Godínez		Estudiante RI
30	Wendy Páez	INIE	



Anlage 2: Liste der Dozenten

Name	Fachbereich, Institut/ Universität	Beitrag zum Fachprogramm
Prof. Dr. Thomas Bals	Berufs- und Wirtschaftspädagogik, UOS	„Social integration by Vocational Education“
Dr. Klaus Bosbach	Geographie, UOS	Exkursion
Prof. Dr. Carlos Humberto Cascante Segura	International Management, UNA	„Interculturality and culture of peace“
Prof. Dra. Lupita Chaves Salas	Erziehungswissenschaft, UCR	Exkursion „Peace and Nature: The Lancaster Gardens“
Prof. Dr. Margit Eckholt	Theologie, UOS	„Memory and compassion- a theological foundation for an education in values.“
Prof. Dr. Henning Jensen	Rektor, UCR	Eröffnung der Sommerschule
Prof. Dra. Alejandrina Mata	Erziehungswissenschaft, UCR	„Values of Equity“
Prof. Dr. Susanne Menzel	Biologie/ Chemie, UOS	„Values and environmental protection“
Prof. Dr. Karsten Müller	Psychologie, UOS	„The value of diversity: How to make it an asset?“
Dr. Susanne Müller-Using	Erziehungswissenschaft, UOS	„Peace and Empathy: Peace Education for Educators“
Prof. Dr. Elisabeth Naurath	Theologie, UOS	„Peace Education“
Prof. Dra. Dina Rodriguez	Erziehungswissenschaft, Universidad Santa Paula	„Human Rights for Peace and Democracy“
Prof. Dr. Susanne Schlünder	Romanistische Sprach- und Literaturwissenschaft, UOS	„Cultures of memory between conflict and reconciliation“
Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert	International Management, UOS	„Values and Global Business“
Prof. Dr. Ronald Soto	Dekan, Fakultät für Erziehungswissenschaft, UCR	Eröffnung der Sommerschule
Dr. José Thompson	Direktor, Inter-American Institute of Human Rights, Costa Rica	„Paz y equidad social: desafíos y oportunidades de los Derechos Humanos.“
Prof. Dra. Ileana Vargas	Erziehungswissenschaft, UCR	Excursión
M.Sc. Stefannie Washburn	Erziehungswissenschaft, UCR	„Values of Equity“

Anlage 3: Ausschreibung Deutsch

Stipendienausschreibung für die Sommerschule 2015 des Costa Rica Zentrums der Universität Osnabrück

“Facing the Future - Universal Values and Peacebuilding towards
a cohesive and sustainable democratic society”

20.07. - 02.08.2015 in San José, Costa Rica



Liebe Studierende der Universität Osnabrück!

Das Costa Rica Zentrum veranstaltet in Kooperation mit seinen Partnereinrichtungen an der Universidad de Costa Rica in San José die interdisziplinäre Sommerschule “Facing the Future - Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society”.

Schwerpunkt der Sommerschule ist die überfachliche Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten sowie interdisziplinärer Forschung zu einer gesellschaftlichen und kulturellen Werte-Bildung mit dem Fokus auf Frieden, Nachhaltigkeit, (sozialem) Zusammenhalt und Demokratie. Ziel der Sommerschule „Facing the Future“ ist es, einen Einblick in Methoden und Fragestellungen zu bieten, auf deren Folie sich die unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen der Universität Osnabrück mit zentralen gesellschaftlichen Werten auseinandersetzen. Diese sollen in ihrem substantiellen Beitrag zu einem friedlichen gesellschaftlichen Miteinander reflektiert und diskutiert werden.

Damit wird ein interkultureller Raum für intensive Gespräche, Diskussionen und individuelle Begegnungen zwischen Dozenten und Studierenden aller beteiligten Partneruniversitäten geschaffen!

Für die Studierenden aus Osnabrück stehen hierfür Stipendien zur Verfügung!

Mögliche Stipendiaten werden von den Mitgliedern des CRZ vorgeschlagen und von einer Auswahlkommission ausgewählt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gefördert von

sievert stiftung 
für wissenschaft und kultur

 **Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**

gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung (BMBF)

Fachprogramm

20. bis 26. Juli 2015

Die erste Woche der Sommerschule beginnt mit der thematischen Einführung in zentrale Themengebiete der Werte-Bildung wie Diversity, Menschenrechte, Demokratie, Frieden, Empathie und Umweltschutz. Das Fachprogramm besteht aus Fachvorträgen, Workshops, praktischen Aktivitäten und Diskussionsrunden. Am Wochenende erfolgt eine zweitägige Exkursion zum Thema Ressourcenschutz mit dem Lateinamerikaexperten und ehemaligen Leiter des botanischen Gartens in Osnabrück, Dr. Klaus Bosbach.

		WEEK 1								
Time	Sunday 19	Monday 20	Tuesday 21	Wednesday 22	Thursday 23	Friday 24	Saturday 25	Sunday 26		
08:30- 10:00	Arrival Day	Welcome session	Human Rights for Peace and Democracy (Rodriguez)	Peace Education (Naurath)	Peace and Empathy (Müller-Using)	<i>Memory and compassion-</i> a theological foundation	Excursion (Bosbach)			
10:00 - 10:30										
10:30-12:00		The value of diversity: How to make it an asset? (Müller)	Values of Equity (Mata)	Peace Education (Naurath)	Peace and Empathy (Müller-Using)	for an education in values of peace in post-secular				
12:00 - 13:30		Lunch Break								
13:30- 15:00		The value of diversity: How to make it an asset? (Müller)	Visit to the Inter-American Institute of Human Rights	Reflection and Discussion	Peace and Empathy (Müller-Using)	times (Eckholt) / Visit to DEI (Eckholt)				
15:00 - 15:30										
15:30 - 17:00		The value of diversity: How to make it an asset? (Müller)	Visit to the Inter-American Court of Human Rights	Introduction of the University Osnabrück (AAA)	Office hour Naurath/ Müller/ Müller-Using/ Eckholt	Visit to DEI (Eckholt)				
Evening		Welcome Dinner								

German Program	Excursion (Nature)
Lectures	Reflection and Discussion
Workshops	Office Hour
Training	Coffee and Lunch Break
Project Visits	Arrival

Fachprogramm

27. Juli bis 02. August 2015

In der zweiten Woche setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit spezifischeren Themen der Werte-Bildung und Friedensarbeit aus Sicht ausgewählter Fachgebiete auseinander, wie z.B. mit interreligiösem Frieden, sozialer Integration durch Berufsschulbildung, Ethik im internationalen Management und der Thematik der Erinnerungskulturen zwischen Konflikt und Versöhnung u.a. am Beispiel zentralamerikanischer Literatur. Die Sommerschule schließt mit einem Symposium ab. In beiden Wochen ist ein Kulturprogramm vorgesehen, unter anderem mit einem „Welcome Dinner“ zum gegenseitigen Kennenlernen, einer Tour durch die Lancaster Gardens in San José, einem Empfang in der deutschen Botschaft, und einem Besuch der deutschen Schule „Colegio Humboldt“ in San José. Des Weiteren bietet das Rahmenprogramm der Sommerschule Ausflüge an die Pazifikküste. Ein „international evening“ mit anschließender Feier lässt die Sommerschule in geselliger Form ausklingen.

WEEK 2							
Time	Monday 27	Tuesday 28	Wednesday 29	Thursday 30	Friday 31	Saturday 1	Sunday 2
08:30- 10:00	Peace and Nature: The Lancaster Gardens (Chaves/ Bosbach)	Values and Global Business (Sievert)	Social integration by Vocational Education (Bals)	Reception of the students in the German embassy	Cultures of memory between conflict and	Office hour Menzel/ Bals/ Schlünder	Free time
10:00 - 10:30							
10:30-12:00	Values and environmental protection (Menzel)	Interculturality and culture of peace (Cascante)	Visit to a technical Institute (Bals)	Visit to Humboldt Gymnasium in San Jose	reconciliation (Schlünder)		
12:00 - 13:30	Lunch Break						
13:30- 15:00	Values and environmental protection (Menzel)	Studying in Osnabrück: Introduction into German live and culture	Social integration by Vocational Education (Bals)	environmental comission of CONARE	Symposio	Free time	Free time
15:00 - 15:30							
15:30 - 17:00	Values and environmental protection (Menzel)	Preparing of the Symposio	Reflection and Discussion	Preparing of the Symposio			
Evening					International Evening & Party		

German Program
Lectures
Workshops
Project Visits
Excursion (Nature)

Symposio
Reflection and Discussion
Office Hour
Coffee and Lunch Break
Free Time

Informationen für die Bewerbung von Studierenden

Voraussetzungen

- Die Ausschreibung richtet sich fachübergreifend an Master- und Promotionsstudierende der Universität Osnabrück, insbesondere aus den Fachbereichen Kultur- und Geowissenschaften, Biologie und Chemie, Erziehungswissenschaften, Literatur- und Kulturwissenschaften, Psychologie, Sozialwissenschaften, Humanwissenschaften, Theologie und Wirtschaftswissenschaften.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten bereits einen akademischen Abschluss besitzen (Bachelor).
- Sprachkenntnisse in Englisch und Spanisch sind Voraussetzung (mindestens Niveau B2), da das Fachprogramm in englischer und spanischer Sprache durchgeführt wird.

Kosten

Die Kosten belaufen sich auf ca. 1600 Euro, bei folgender Kalkulation:

Flug: ca. 1000 Euro (Buchung eigenverantwortlich)

Exkursionsgebühr: ca. 100 Euro

Kosten für Unterkunft: ca. 250 Euro (Unterkunft wird organisiert)

Verpflegung: ca. 250 Euro

Stipendienleistungen

Die Teilnahme an der Sommerschule wird von der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur gefördert. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Universität Osnabrück erhält einen Reise- und Unkostenzuschuss von 1100 Euro, der für die Flugkosten und Exkursionsgebühren vorgesehen ist. Die Teilnahme an der Sommerschule ist kostenfrei.

Bewerbung

Die Bewerbungsunterlagen umfassen einen kurzen tabellarischen Lebenslauf sowie ein Motivationsschreiben auf Englisch oder Spanisch (1/2 – 1 Seite). Weiterhin sind Kenntnisse der englischen und spanischen Sprache auf dem Niveau B2 dringend erwünscht und für die Teilnahme an der Sommerschule unbedingt empfehlenswert.

Die Bewerbungsunterlagen bitte per Mail senden an:

Universität Osnabrück

Geschäftsstelle Costa Rica Zentrum:

Frau Maren Thölking

Mail: crz@uos.de

Bewerbungsschluss ist der 15. April 2015.

Auswahlverfahren

Die Auswahl der TeilnehmerInnen erfolgt anhand der genannten Kriterien durch eine Auswahlkommission. Für jeden am Costa Rica Zentrum beteiligten Fachbereich steht grundsätzlich ein Stipendium zur Verfügung.

Ansprechpartnerinnen:

Geschäftsstelle Costa Rica Zentrum:

Frau Nikola Götzl

Di und Do, 9.00-14.00 Uhr

Frau Maren Thölking

Di – Do, 14.00-17.00 Uhr

Tel.: + 49 541 969 6283

costaricazentrum@uos.de

www.costaricazentrum.uos.de

Anlage 3: Ausschreibung Spanisch

Concurso de beca para la escuela de verano 2015 del Centro Costa Rica de la Universidad de Osnabrück

“Facing the Future - Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society”

20 de julio – 2 de agosto de 2015 en San José, Costa Rica



Estimados estudiantes de la Universidad de Osnabrück!

En colaboración con las instituciones socias, el Centro Costa Rica y el INIE organizan en la Universidad de Costa Rica en San José la escuela de verano interdisciplinaria “Facing the Future - Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society”.

La escuela de verano enfoca en el análisis y la investigación transdisciplinaria sobre una educación social y cultural en valores, concentrándose en temas como la paz, la sostenibilidad, la cohesión social y la democracia. El objetivo de la escuela de verano „Facing the Future“ es presentar métodos y preguntas claves mediante cuales las diferentes disciplinas científicas abordan al tema de los valores básicos de la sociedad. Estos serán reflejados y discutidos para determinar su contribución a una comunidad pacífica. ¡Así se creará un espacio intercultural para conversaciones intensivas, discusiones e intercambios individuales entre profesores y estudiantes de todas las universidades socias participantes!

¡Becas están disponibles!

Los miembros del Centro Costa Rica van a proponer a posibles becarios que serán elegidos después por una comisión de selección.

¡Nos alegramos de su solicitud!

Promovido por

sievert stiftung 
für wissenschaft und kultur

 Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

gefördert vom DAAD aus Mitteln des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung (BMBF)

Programa

20 a 26 de julio de 2015

La primera semana de la escuela de verano comenzará con una iniciación a temas centrales de la educación en valores como “Diversity”, derechos humanos, paz, empatía y protección del medio ambiente. El programa consiste de conferencias, talleres y actividades prácticas y debates. El fin de semana seguirá una excursión de dos días sobre el tema de la protección de los recursos naturales.

		SEMANA 1						
Hora	Domingo 19	Lunes 20	Martes 21	Miércoles 22	Jueves 23	Viernes 24	Sábado 25	Domingo 26
08:30- 10:00	Día de llegada	Reunión de bienvenida	Derechos humanos para la paz y la democracia (Rodriguez)	Educación para la paz (Naurath)	Paz y empatía (Mueller-Using)	<i>Memoria y compasión.</i> Fundamentos teológicos en vista a	Excursión (Bosbach)	
10:00 - 10:30								
10:30-12:00		El valor de la diversidad ¿Cómo salir ganando? (Müller)	Valores de la equidad (Mata)	Educación para la paz (Naurath)	Paz y empatía (Mueller-Using)	una Educación en valores para la paz en tiempos post seculares		
12:00 - 13:30		Descanso para comer						
13:30- 15:00		El valor de la diversidad ¿Cómo salir ganando? (Müller)	Visita al Instituto Interamericano de Derechos Humanos	Reflexión y discusión	Paz y empatía (Mueller-Using)	(Eckholt) Excursión al DEI (Eckholt)		
15:00 - 15:30								
15:30 - 17:00		El valor de la diversidad ¿Cómo salir ganando? (Müller)	Visita a la Corte Interamericana de Derechos Humanos	Introducción a la Universidad de Osnabruck (AAA)	Hora de tutoría: Naurath/ Mueller/ Mueller-Using/ Eckholt	Excursión al DEI (Eckholt)		
Tarde		Recepción de bienvenida						

Programa alemán	Excursión (naturaleza)
Conferencia	Reflexión y discusión
Seminario	Hora de tutoría
Entrenamiento	Descanso para tomar café y comer
Visita de proyecto	Llegada

Programa

27 de julio – 2 de agosto de 2015

En la segunda semana, los y las participantes se ocuparán de temas más específicos de la educación en valores y de la construcción de la paz desde el punto de vista de disciplinas determinadas, temas como la paz interreligiosa, la integración social mediante la educación en escuelas de formación profesional, la ética en el management internacional y la temática de las culturas conmemorativas entre conflicto y reconciliación, entre otras cosas poniendo el ejemplo de la literatura centroamericana. La escuela de verano clausurará con un simposio. Está previsto un programa cultural, p. ej. un “Welcome Dinner” para conocerse, una gira por los “Lancaster Gardens” en San José, una recepción en la Embajada Alemana y una visita al colegio alemán “Colegio Humboldt” en San José. Además, el programa de acompañamiento ofrece excursiones a la costa pacífica. Un “international evening”, seguido por una fiesta, debe terminar la escuela de verano de forma sociable.

SEMANA 2							
Hora	Lunes 27	Martes 28	Miércoles 29	Jueves 30	Viernes 31	Sábado 1	Domingo 2
08:30- 10:00	Naturaleza y paz: The Lancaster Gardens. (Chaves/Bosbach)	Valores y negocios globales (Sievert)	La integración social mediante la formación profesional	Recepción de los estudiantes en la embajada alemana	Culturas de la memoria entre	Hora de tutoría: Menzel/ Bals/ Schluender	Tiempo libre
10:00 - 10:30							
10:30-12:00	Valores y protección al medio ambiente (Menzel)	Interculturalidad y cultura de paz (Cascante)	Visita a un Instituto Técnico (Bals)	Visita al colegio Humboldt en San José	conflicto y reconciliación (Schluender)		
12:00 - 13:30	Descanso para comer						
13:30- 15:00	Valores y protección al medio ambiente (Menzel)	Estudiar en Osnabrück: Introducción a la vida y cultura alemana	La integración social mediante la formación profesional	comisión ambiental de CONARE	Simposio	Tiempo libre	Tiempo libre
15:00 - 15:30							
15:30 - 17:00	Valores y protección al medio ambiente (Menzel)	Preparación del simposio	Reflexión y discusión	Preparación del simposio			
Tarde					fiesta internacional		

Programa alemán
Conferencia
Seminario
Visita de proyecto
Excursión (naturaleza)

Simposio
Reflexión y discusión
Hora de tutoría
Descanso para tomar café y comer
Tiempo libre

Informaciones sobre la solicitud

Cualificaciones exigidas

- El concurso se dirige a estudiantes de Master así como a estudiantes de doctorado de la Universidad de Osnabrück, sobre todo de las facultades / asignaturas "Ciencias de la cultura y Geociencias", Biología / Química", Ciencias de la educación", „Literatura y Letras“, „Psicología“, „Ciencias Sociales“, „Ciencias Humanas“, "Teología" y "Economía".
- Los y las participantes deberían haber concluido la primera etapa académica (Bachelor, licenciatura).
- Es preciso tener conocimientos suficientes de la lengua inglesa y española (al menos nivel B2) porque el programa especializado se da en inglés y español.

Gastos

Los costes se elevan a aprox. 1600 €. Se componen de:

Vuelo: aprox. 1000 euros (será reservado por el estudiante)

Coste de la excursión: aprox. 100 euros

Coste del alojamiento: aprox. 250 euros (el alojamiento será organizado por el CRZ)

Comida: aprox. 250 euros

La beca

La participación a la escuela de verano será promovida por la fundación Sievert para la Ciencia y la Cultura (Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur). Cada participante de la Universidad de Osnabrück recibirá una ayuda de viaje de 1100 euros destinada al coste del vuelo y las excursiones. La participación a la escuela de verano es gratuita.

Solicitud

Su solicitud debe contener un breve CV en tabla así como una carta de motivación en inglés o español (1/2 - 1 página). Además, se requieren conocimientos de la lengua inglesa y española, los que son altamente aconsejables para la participación a la escuela de verano.

Por favor, envíe su solicitud por e-mail a:

Universität Osnabrück

Geschäftsstelle Costa Rica Zentrum:

Frau Maren Thölking

Mail: crz@uos.de

El plazo para el envío de las solicitudes termina el 30 de abril de 2015.

Proceso de selección

Los participantes serán seleccionados por una comisión de selección que aplicará los criterios indicados. En general, cada facultad involucrada en el Centro Costa Rica dispone de 1 beca.

Contacto:

Geschäftsstelle Costa Rica Zentrum:

Frau Nikola Götzl

Martes y jueves, 9.00-14.00

Frau Maren Thölking

Martes – jueves, 14.00-17.00 Uhr

Tel.: + 49 541 969 6283

costaricazentrum@uos.de

www.costaricazentrum.uos.de

Anlage 4: Fachprogramm, fachliches Exkursionsprogramm, kulturelles Begleitprogramm

Die Sommerschule wurde in englischer und spanischer Sprache an der Universidad de Costa Rica (UCR) durchgeführt. Die erste Woche der Sommerschule begann mit der thematischen Einführung in zentrale Themengebiete der Werte-Bildung wie Diversity, Menschenrechte, Demokratie, Frieden, Empathie und Umweltschutz, methodisch wurde dabei jeweils auf eine Mischung von Fachvortrag, Workshop und praktischen Aktivitäten und/oder Diskussionsrunden geachtet. An dem Wochenende zwischen der ersten und der zweiten Woche erfolgte eine zweitägige Exkursion zum Thema Ressourcenschutz mit dem Lateinamerikaexperten und ehemaligen Leiter des botanischen Gartens in Osnabrück, Dr. Klaus Bosbach.

In der zweiten Woche setzen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann mit spezifischeren Themen der Werte-Bildung und Friedensarbeit aus Sicht ausgewählter Fachgebieten auseinander, wie z.B. mit interreligiösem Frieden, Sozialer Integration durch Berufsschulbildung, Ethik im internationalen Management und der Thematik der Erinnerungskulturen zwischen Konflikt und Versöhnung u.a. am Beispiel zentralamerikanischer Literatur. In beiden Wochen wurden die angebotenen Sprechzeiten bei den Dozentinnen und Dozenten in hohem Maße genutzt, sowie ein Kulturprogramm erfolgreich durchgeführt.

Eindrücke von der Friedensstadt Osnabrück und Umland, aber auch anderen Regionen Deutschlands wurden mit Hilfe von Filmmaterial vermittelt. In der ersten Woche erhielten die internationalen Studierenden somit eine Einführung über das Studieren in Osnabrück. In der zweiten Woche fand eine filmische Einführung in die deutsche Kultur statt sowie ein Empfang in der deutschen Botschaft und der Besuch der deutschen Schule „Colegio Humboldt“ in San José. Mit dem kulturellen Begleitprogramm wurden Graduierte in Costa Rica für eine interdisziplinäre Forschungstätigkeit im Costa Rica Zentrum sowie für den Austausch in die beteiligten Fachgebiete interessiert und begeistert. Die Sommerschule schloss mit einem Symposium ab.



Sachbericht zur Sommerschule
„Facing the Future: Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society“
Universität Osnabrück • 2015
Müller-Using/ Blasberg-Kuhnke



Zeitplan Exkursionsprogramm

Exkursion Monte Alto, Halbinsel Nicoya

25.7.15

- 06:00 Abfahrt UCR San José
(Frühstück wird für alle TN im Bus bereit gehalten)
 - 10:00 Ankunft Nicoya
ggf. Teilnahme an Feierlichkeiten zum „Dia de anexión“
 - 12:00 Weiterfahrt nach Monte Alto
 - 12:45 Bezug der Albergue
 - 13:00 Mittagessen
 - 14:00 Wanderung durch den „Bosque humido“ de Nosara
 - 18:00 Abendessen
- Anschließend: Vortrag Miguel Mendez (Direktor des Reservats) und Diskussion/Aussprache

26.7.15

- 06:00 Frühstück
- 07:00 Fahrt nach San Pablo oder Pochote de Letras (abhängig von der aktuellen Tide)
- 08:30 Bootsfahrt durch die Mangrove (mit Erläuterungen) zur Insel Chira
- 10:00 Wanderung vom Hafen Pablito zum Frauenprojekt „La Amistad – Damas de Chira“
- 10:30 Erfrischung, Vortrag über das Projekt und Diskussion mit Vertreterinnen der „Damas“
- 12:30 Mittagessen
- 13:30 Wanderung zum Strand Bocana (symbolische Pflanzung eines Mangrove-Bäumchens)
- 15:30 Bootstransport nach Manzanillo oder Costa de Pájaros (tideabhängig)
- 16:30 Busfahrt von Manzanillo oder Costa de P. nach San José
- 19:00 Rückkehr zur UCR, San José



Sachbericht zur Sommerschule
„Facing the Future: Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society“
Universität Osnabrück • 2015
Müller-Using/ Blasberg-Kuhnke





Sachbericht zur Sommerschule
 „Facing the Future: Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society“
 Universität Osnabrück • 2015
 Müller-Using/ Blasberg-Kuhnke

Anlage 5: Stundenplan

		WEEK 1							
Time	Sunday 19	Monday 20	Tuesday 21	Wednesday 22	Thursday 23	Friday 24	Saturday 25	Sunday 26	
08:30 - 10:00	Arrival Day	Welcome session	Human Rights for Peace and Democracy (Rodriguez)	Peace Education (Naurath)	Peace and Empathy (Müller-Using)	<i>Memory and compassion-</i> a theological foundation	Excursion (Bosbach)		
10:00 - 10:30									
10:30-12:00		The value of diversity: How to make it an asset? (Müller)	Values of Equity (Mata)	Peace Education (Naurath)	Peace and Empathy (Müller-Using)	for an education in values. (Eckholt)			
12:00 - 13:30		Lunch Break							
13:30 - 15:00		The value of diversity: How to make it an asset? (Müller)	Visit to the Inter-American Institute of Human Rights	Reflection and Discussion	Peace and Empathy (Müller-Using)	Lectures at DEI (Eckholt / de Lima Silva)			
15:00 - 15:30									
15:30 - 17:00		The value of diversity: How to make it an asset? (Müller)	Visit to the Inter-American Court of Human Rights	Introduction of the University Osnabrück (AAA)	Office hour Naurath/ Müller/ Müller-Using/ Eckholt	Lectures at DEI (Eckholt/ de Lima Silva)			
Evening		Reception given by the German ambassador				Optional Offer (Universidad Católica): Religious belief in a world of movement and a changing Church (Eckholt)			

German Program
Lectures
Workshops
Training
Project Visits
Excursion (Nature)
Symposio
Evaluation Workshop
Office Hour
Coffee and Lunch Break
Free Time
Arrival and Departure

Sachbericht zur Sommerschule
„Facing the Future: Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society“
Universität Osnabrück • 2015
Müller-Using/ Blasberg-Kuhnke

WEEK 2							
Time	Monday 27	Tuesday 28	Wednesday 29	Thursday 30	Friday 31	Saturday 1	Sunday 2
08:30- 10:00	Peace and Nature: The Lancaster Gardens (Chaves/ Bosbach)	Values and Global Business (Sievert)	Social integration by Vocational Education (Bals)	Reception of the students in the German embassy	Cultures of memory between conflict and	Office hour Menzel/ Bals/ Schlünder	Free time
10:00 - 10:30							
10:30-12:00	Values and environmental protection (Menzel)	Interculturality and culture of peace (Cascante)	Visit to a technical Institute (Bals)	Visit to Humboldt Gymnasium in San Jose	reconciliation (Schlünder)		
12:00 - 13:30	Lunch Break						
13:30- 15:00	Values and environmental protection (Menzel)	Studying in Osnabrück: Introduction into German live and culture	Social integration by Vocational Education (Bals)	environmental comission of CONARE	Symposio	Free time	Free time
15:00 - 15:30							
15:30 - 17:00	Values and environmental protection (Menzel)	Preparing of the Symposio	Reflection and Discussion	Preparing of the Symposio			
Evening					International Evening & Party		

WEEK 3							
Time	Monday 3	Tuesday 4	Wednesday 5	Thursday 6	Friday 7	Saturday 8	Sunday 9
08:30- 10:00	Evaluation and Development Workshop at U Peace	Evaluation and Development Workshop at U-Peace	Free time for academic visits	Free time for academic visits	Departure Day		
10:00 - 10:30							
10:30-12:00	(only for Professors from CR-Partneruniversities and University of Osnabrück)	(only for Professors from CR-Partneruniversities and University of Osnabrück)					
12:00 - 13:30	Lunch Break						
13:30- 15:00							
15:00 - 15:30			Free time for academic visits	Free time for academic visits			
15:30 - 17:00							

Anlage 6: Evaluation

ESCUELA INTERNACIONAL DE VERANO

Costa Rica

20 de julio al 31 de julio del 2015

I. Sobre la actividad

Marque con una X la casilla que corresponda, de acuerdo con la siguiente clave: NA=NO APLICA, MB=MUY BUENO, B=BUENO, R=REGULAR, D=DEFICIENTE MD=MUY DEFICIENTE.

Primera Semana

1.6. ¿Cuál es su apreciación particular sobre las actividades de la semana?

Se reconoce la importancia de cada una de las actividades realizadas, la buena organización y la planificación en el orden de los temas tratados.

Se valora positivamente las visitas académicas realizadas.

Se recomienda divulgar más este tipo de actividades.

1.7. ¿Cuál (es) conferencia (s) considera que es (son) la (s) más importante? ¿Por qué?

Se valora cada una de las desarrolladas en esta primera semana como muy importantes y se destaca la importancia que tuvo la primera para encuadrar las siguientes actividades. Se reconoce la metodología empleada de forma positiva y se recomienda profundizar más en estos temas tanto para la sociedad costarricense como para la alemana.

1.8. ¿Cuál (es) conferencia (s) considera que es (son) la (s) menos importante? ¿Por qué?

Se recomienda tomar en cuenta que en Costa Rica no hay una formación teológica profunda en nuestra sociedad y que las y los participantes no tenían conocimiento ni afinidad con esta área, por lo que encontraron complejidad en algunas temáticas abordadas, no por ello menos interesante o valiosas, pero sí es importante contextualizar previamente este tipo de lecturas.

Segunda semana

1.5. ¿Cuál es su apreciación particular sobre las actividades de la semana?

Se concibe que el programa fue muy completo y mostró ámbitos nuevos para abordar desde el currículo educativo.

Se valora positivamente todas las visitas académicas realizadas y se recomienda que la gira fuera de San José cuente con más participación costarricense.

Se considera importante el simposio, las temáticas tratadas, la creatividad estudiantil para presentar sus memorias de la Escuela de Verano y el espacio en el que se realizó la actividad de cierre, por ser muy adecuado para la temática.

Todas contribuyeron al crecimiento personal y profesional.

1.6. ¿Cuál (es) conferencia (s) considera que es (son) la (s) más importante? ¿Por qué?

Consideran valiosas las actividades realizadas en relación con el ambiente, la cultura de paz, la economía y la educación dual, esta última llamó más la atención de aquellos participantes que provenían del área educativa.

1.7. ¿Cuál (es) conferencia (s) considera que es (son) la (s) menos importante? ¿Por qué?

Se recomienda mejor encuadre con el colegio Humboldt.

Se menciona la importancia de compartir la visión de la empresa y los valores en la sociedad costarricense.

Se recomienda mayor espacio de intercambio cultural y generacional.

II. Opiniones sobre las actividades

2.1. ¿Cuál es su apreciación sobre el programa cultural?

Se muestra un gran aprecio por el programa en su totalidad, por el intercambio académico entre estudiantes y docentes alemanes y costarricenses.

Se valora el abordaje interdisciplinario de los temas y recomiendan la participación de más disciplinas en este tipo de actividad.

2.2. Si usted realizó la visita a Nicoya y a la Isla de Chira, comparta su experiencia.

La visita académica de mayor impacto personal y profesional

2.3. ¿Cuál(es) de la(s) visita (s), incluida la excursión, usted encontró más interesante? ¿Por qué?

La visita a la Isla Chira y a Nicoya.

 Colegio Don Bosco y las demás visitas realizadas también fueron consideradas importantes.

III. Para mejorar la actividad

<p>3.1. ¿Qué temas recomienda ampliar, incluir o suprimir?</p>	<p>Ampliar la temática de la diversidad e interculturalidad y la ecología. Ampliar la parte de la pedagogía de la enseñanza de los valores. Temas de ética general y ética aplicada. Ampliar temas de investigación. Ampliar temas de estrategias ambientales para incentivar los valores ambientales. Contar con un día o una tarde libre. Incluir economía ecológica. Equidad de género. Biodiversidad. Pueblos indígenas. Cohesión social, negocios globales y derechos humanos requieren de más ejemplos concretos de aplicación y mejores exposiciones. Ampliar temas socioculturales y políticos.</p>
<p>3.2. ¿Qué sugerencias adicionales daría usted para mejorar la actividad?</p>	<p>Más actividades de unión de grupo al principio. Afinar algunos detalles de coordinación y logística. Hacerlo dos semanas tiempo completo, dificulta la participación 100%. Hacer una actividad de inicio o bienvenida en la que se mueva el grupo a conocerse entre todos. Sugiero una actividad recreativa corta. Sobre la gira indicar a las personas una lista de sugerencias sobre qué empacar y la dificultad de las caminatas o actividades que requieran actividad física.</p>

	<p>Crear espacios por ejemplo para que el simposio promueva el desarrollo de iniciativas, proyectos conjuntos de estudiantes y/o estudiantes y profesores posterior a la escuela de verano.</p> <p>Más participación de estudiantes centroamericanos para enriquecer las discusiones.</p> <p>Más espacios de intercambio con los estudiantes y profesores alemanes.</p> <p>Seleccionar siguiendo un perfil a los participantes, tanto docentes como estudiantes.</p> <p>Incluir a estudiantes de diferentes disciplinas.</p>
3.3. Otros comentarios:	<p>Hay un sentido de agradecimiento generalizado por la participación en la escuela.</p> <p>Puede tener una modalidad bimodal.</p> <p>Tomar en cuenta el tiempo para imprevistos. Que la agenda no esté tan apretada (una actividad inicia, cuando termina otra) para no quitar tiempo a los expositores.</p>

Se trabajó con un total de 27

Resultados totales - Primera semana

1.1. Sobre la actividad en general:	NA	MB	B	R	D	MD
a. La organización general fue:	0	23	4	0	0	0
b. El diseño general del programa (combinación de académicos y programa cultural)	0	15	10	1	0	0
c. El programa académico satisfizo sus expectativas	0	11	15	0	1	0
d. El valor del programa para sus estudios	0	16	8	3	0	0
e. El valor del programa para su vida cotidiana.	0	20	7	0	0	0
f. El grado de cumplimiento de los objetivos de las actividades fue:	0	11	14	2	0	0
g. El cumplimiento de actividades programadas fue:	0	19	7	1	0	0
h. El contenido teórico o informativo fue:	0	8	18	0	1	0
i. Las prácticas realizadas durante las actividades fueron:	0	10	14	0	0	0
j. Las visitas organizadas (Instituto Interamericano de Derechos Humanos, Corte Interamericana de Derechos Humanos, Departamento Ecuménico de Investigaciones) fueron	0	18	7	2	1	0
k. La correspondencia entre la duración en horas y desarrollo de los temas del programa fue:	0	8	17	2	0	0
l. La atmósfera del grupo fue:	3	25	1	0	0	0
1.2. Sobre la metodología y los recursos utilizados:	NA	MB	B	R	D	MD
a. Los métodos de enseñanza utilizados durante las actividades (exposiciones magistrales, discusiones, dinámicas de grupo, demostraciones, etc.) fueron:	0	16	10	1	0	0
b. La utilización de medios de apoyo audiovisual pertinentes (utilización del disco compacto, proyector, transferencias) fue:	0	17	9	0	0	0
c. La evaluación formativa aplicada fue:	1	12	12	1	0	0
1.3. Sobre el comportamiento de los participantes:	NA	MB	B	R	D	MD
a. Su propia participación la considera:	0	9	17	1	0	0
b. El trabajo en equipo fue:	0	19	8	0	0	0
c. La compañerismo entre los participantes fue:	0	19	8	0	0	0
d. La puntualidad de los participantes fue:	0	7	14	6	0	0
e. El cumplimiento de las tareas fue:	1	13	12	1	0	0
1.4. Sobre la coordinación:	NA	MB	B	R	D	MD
a. La organización de la actividad en cuanto a divulgación, inscripción, atención, entre otros fue:	1	15	10	0	1	0
b. El suministro de materiales y equipo auxiliar fue:	0	20	4	1	0	0
1.5. Sobre el ambiente físico:	NA	MB	B	R	D	MD
a. La iluminación y ventilación de los locales fue:	0	22	4	1	0	0
b. El aislamiento de los locales contra ruidos fue:	0	13	9	2	2	1

c. El mobiliario de los locales fue:	0	23	4	0	0	0
d. La limpieza y orden de los locales fueron:	0	24	3	0	0	0
e. Las instalaciones sanitarias disponibles fueron:	0	24	3	0	0	0

Resultados totales - Segunda semana

1.1. Sobre la actividad en general:	NA	MB	B	R	D	MD
a. La organización general fue:	0	24		0	0	0
b. El diseño general del programa (combinación de académicos y programa cultural)	0	20		0	0	0
c. El programa académico satisfizo sus expectativas	0	17		0	0	0
d. El valor del programa para sus estudios	0	17		0	0	0
e. El valor del programa para su vida cotidiana.	0	20		0	0	0
f. El grado de cumplimiento de los objetivos de las actividades fue:	0	13		1	1	0
g. El cumplimiento de actividades programadas fue:	0	15		0	1	0
h. El contenido teórico o informativo fue:	0	12		1	0	0
i. Las prácticas realizadas durante las actividades fueron:	0	17		1	0	0
j. Las visitas organizadas (Jardín Lankaster, CEDES-Don Bosco, Colegio Humboldt y Embajada) fueron:	0	22		0	0	0
k. La correspondencia entre la duración en horas y desarrollo de los temas del programa fue:	0	9		2	0	0
l. La atmósfera del grupo fue:	0	21		0	0	0
1.2. Sobre la metodología y los recursos utilizados:	NA	MB	B	R	D	MD
a. Los métodos de enseñanza utilizados durante las actividades (exposiciones magistrales, discusiones, dinámicas de grupo, demostraciones, etc.) fueron:	0	16	10	1	0	0
b. La utilización de medios de apoyo audiovisual pertinentes (utilización del disco compacto, proyector, transferencias) fue:	0	19	5	3	0	0
c. La evaluación formativa aplicada fue:	2	10	11	0	1	0
1.3. Sobre el comportamiento de los participantes:	NA	MB	B	R	D	MD
a. Su propia participación la considera:	0	14	12	1	0	0
b. El trabajo en equipo fue:	0	18	8	1	0	0
c. La compañerismo entre los participantes fue:	0	19	8	0	0	0
d. La puntualidad de los participantes fue:	0	7	13	4	1	0
e. El cumplimiento de las tareas fue:	1	17	8	0	0	0
1.4. Sobre la coordinación:	NA	MB	B	R	D	MD
a. La organización de la actividad en cuanto a divulgación, inscripción, atención, entre otros fue:	1	14	10	1	1	0
b. El suministro de materiales y equipo auxiliar fue:	0	22	4	0	1	0

Anlage 7:

Evaluations- und Projektentwicklungsworkshop im Anschluss an die Sommerschule, 03. – 04. August 2015, University for Peace



Einladung zum Evaluations- und Projektentwicklungsworkshop

La Universidad de Osnabrück (Alemania) y la Universidad para la Paz (UPAZ) invitan a los talleres que se realizarán los días 3 y 4 de agosto en las instalaciones del Campus Rodrigo Carazo de la UPAZ.

Estas sesiones forman parte de La Escuela de Verano: *“Facing the Future - Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society”*; evento organizado conjuntamente entre la Universidad de Osnabrück (Alemania), la Universidad de Costa Rica (UCR) y la UPAZ, entre el 20 de Julio y el 4 de agosto en Costa Rica. Ver agenda adjunta.

La jornada de 2 días, dirigidos por profesores y profesoras alemanas y costarricenses, tienen los objetivos de evaluar la Escuela de Verano, así como desarrollar ideas para futuros proyectos y cursos como parte de la cooperación entre las universidades.

Después de realizada la evaluación, los participantes se dividirán en tres grupos de trabajo para los talleres según el tema:

- **Literatura Romanística:** A cargo de la Dra. Susanne Schlünder (susanne.schluender@uni-osnabrueck.de) y el profesor Dr. Francisco Rodríguez (rodriguezcasante@yahoo.com)
- **Educación Ambiental:** Dirigido por la profesora Dra. Susanne Menzel (susanne.menzel@biologie.uni-osnabrueck.de) y la profesora Pía Carazo (pcarazo@upeace.org)
- **Derechos Humanos y valores en educación:** Llevado por la Dra. Susanne Müller-Using (susamuel@uos.de) y la Dra. Jaqueline García (jgarciafallas@gmail.com)

La Escuela de Verano es el primer resultado de una estrecha cooperación interdisciplinaria entre la Universidad de Osnabrück y las Universidades de Costa Rica y la Universidad para la Paz, desde abril de 2013.

Favor confirmar su participación con Mariela Solís msolis@upeace.org, antes del **viernes 24 de julio** para coordinar el transporte desde la Universidad de Costa Rica hacia el Campus Rodrigo Carazo de la UPAZ ubicado en El Rodeo de Mora, Ciudad Colón.

Programm Evaluations- und Projektentwicklungsworkshop

3 de agosto	PROGRAMA
09:00 – 09:30	<ul style="list-style-type: none"> • Bienvenida a la U-Paz
09:30 – 11.30	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluación de la escuela de verano • Discusión sobre los resultados obtenidos • Reflexión y lecciones aprendidas (Feedback)
11:30 - 11:50	<ul style="list-style-type: none"> • Pausa y llegada de los académicos externos
11:50 - 12:30	<ul style="list-style-type: none"> • Bienvenida a los académicos externos • Presentación de los grupos de trabajo: <ol style="list-style-type: none"> 1) Literatura Romanística (Prof. Schlünder) 2) Educación ambiental (Prof. Carazo, Prof. Menzel) 3) Derechos humanos y valores en educación (Dra. Müller-Using, Dra. Jaqueline García)
12.30 - 13.30	<ul style="list-style-type: none"> • Almuerzo
13:30 – 17:00	<ul style="list-style-type: none"> • Trabajo en grupos
Pausa de 15:00 – 15:30	
4 de agosto	PROGRAMA
09:00 – 12:30	<ul style="list-style-type: none"> • Plenaria: presentación de los resultados provisionales • Discusión • Seguidamente: trabajo en grupos
Pausa de 10:30 - 11:00	
12:30 – 13.30	<ul style="list-style-type: none"> • Almuerzo
13:30 – 17:00	<ul style="list-style-type: none"> • Trabajo en grupos • Plenaria: presentación de los resultados finales y las responsabilidades por persona e institución • Planificación de proyectos
Pausa de 15:00 – 15:30	

Foro Nacional sobre Educación Dual, 28. Juli 2015

Eine besondere Gelegenheit zum Austausch im Bereich der beruflichen Bildung bot am 28. Juli 2015, parallel zur Sommerschule, das erste „Foro Nacional sobre Educación Dual“ im Auditorium der Universidad Técnica Nacional (UTN) in Alajuela. Das hochrangig besetzte Programm wurde vom Costa Rica Zentrum in Kooperation mit der UTN organisiert. Unter anderem beteiligten sich Vertreter des costa-ricanischen Bildungs- sowie Arbeitsministeriums und der Deutsch-Costaricanischen Industrie- und Handelskammer an der Veranstaltung. Es sprachen unter anderem die Bildungsministerin Frau Dra. Sonia Marta Mora Escalante sowie der Arbeitsminister Herr Lic. Víctor Morales Mora. Von der Universität Osnabrück beteiligten sich Frau Dr. Müller-Using, Herr Prof. Dr. Thomas Bals sowie Hon. Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert an der Veranstaltung.



Herr Lic. Marcelo Prieto Jiménez, Rektor der Universidad Técnica Nacional, und Frau Dr. Sonia Marta Mora Escalante, Bildungsministerin Costa Ricas, eröffneten das erste Foro Nacional sobre Educación Dual.

Anlage 8: Pressemitteilung Sommerschule

[Startseite](#) > [Presse & Öffentlichkeit](#) > [Presseportal](#) > [Aktuelles aus der Uni](#) > 2015_08_31_Sommerschule_Costa_Rica

Topinformationen

Costa Rica Zentrum koordiniert Sommerschule und Forum zur beruflichen Bildung in San José



Eröffnung der Sommerschule 2015 durch Rektor Henning Jensen an der Universidad de Costa Rica.

Gemeinsam mit dem Costa Rica Zentrum der Universität Osnabrück fand vom 20. Juli bis 4. August 2015 die Sommerschule »Facing the Future - Universal Values and Peacebuilding towards a cohesive and sustainable democratic society« an der Universidad de Costa Rica in San José statt.

An dem zweiwöchigen Programm nahmen 24 Graduierte und Doktoranden der Universidad de Costa Rica und der Universidad Nacional de Costa Rica (UNA) sowie sechs Master-Studierende aus Osnabrück teil, deren Aufenthalt von der Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur gefördert wurde. 15 Lehrende von der Universität Osnabrück sowie von deren costa-ricanischen Partneruniversitäten gestalteten die Vorträge, Workshops, Trainings und Exkursionen. Der Schwerpunkt des Programms lag auf der Auseinandersetzung mit zentralen Konzepten der Bildung und Forschung zu einer gesellschaftlichen und kulturellen Werte-Bildung mit dem Fokus auf Frieden, Menschenrechte, Nachhaltigkeit, (sozialem) Zusammenhalt und Demokratie. In einem anschließenden, zweitägigen Workshop erarbeiteten die Dozentinnen und Dozenten aller am Costa Rica Zentrum beteiligten Universitäten Ideen für gemeinsame Projektanträge in den Bereichen Lateinamerikanische Literatur und Romanistik, Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Werte- und Menschenrechtsbildung.

Ebenfalls in Kooperation mit dem Costa Rica Zentrum fand an der Universidad Tecnica Nacional in Alajuela in Costa Rica am 28. August das erste "Foro Nacional sobre Educación Dual" (Nationales Forum zur dualen beruflichen Bildung) statt.

Die Veranstaltung stieß auf großes öffentliches Interesse, da in Costa Rica aktuell zwei Gesetzesvorschläge zur besseren Verankerung der beruflichen Bildung im öffentlichen Bildungssystem zur Diskussion stehen. Neben der costaricanischen Bildungsministerin Dra. Sonia Marta Mora Escalante und dem Minister für Arbeit und Soziales, Lic. Víctor Morales Mora, nahmen mehr als 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Bildung am Forum teil.

Dr. Müller Susanne-Using und Prof. Dr. Thomas Bals beschäftigten sich in ihren Vorträgen mit einer international vergleichenden Bildungsperspektive sowie mit einem übergreifendem Blick auf die berufliche Bildung. Prof. Dr. Hans-Wolf Sievert beleuchtete das Thema aus der Unternehmens-Perspektive und ließ in seinen Vortrag Praxisbeispiele zur Umsetzung der beruflichen Bildung in Unternehmen einfließen.

Das Costa Rica Zentrum wird den Prozess auch zukünftig weiter wissenschaftlich begleiten, zum Beispiel bei der Entwicklung von Studiengängen in der Werte- und Menschenrechtsbildung sowie der beruflichen Lehrerbildung.

Mehr Informationen

- [Costa Rica Zentrum der Uni Osnabrück](#)
- [Sievert Stiftung für Wissenschaft und Kultur](#)
- [Universidad de Costa Rica](#)
- [Universidad Tecnica Nacional, Costa Rica](#)

Quelle: http://www.uni-osnabrueck.de/presse_oeffentlichkeit/presseportal/aktuelles_aus_der_uni/2015/2015_08_31_sommerschule_costa_rica.html

Eine Bildergalerie zur Sommerschule ist einsehbar unter:

http://www.costaricazentrum.uni-osnabrueck.de/aktuelles/ueberblick/bildergalerie_sommerschule.html

Pressemeldung auf Spanisch zur Eröffnung der Sommerschule:

<http://www.rree.go.cr/?sec=servicios%20al%20publico&cat=servicios%20de%20informacion&cont=593¬icia=2405>